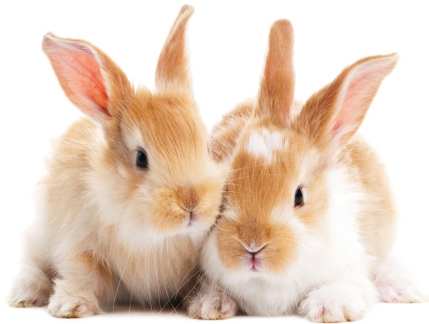
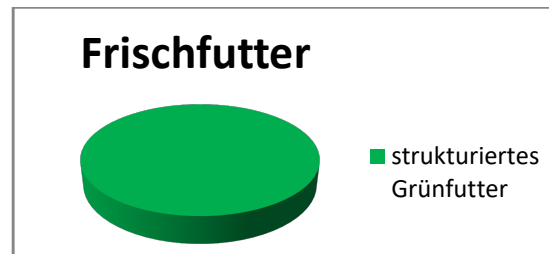


Fütterungsempfehlung für Kaninchen



Ideal:

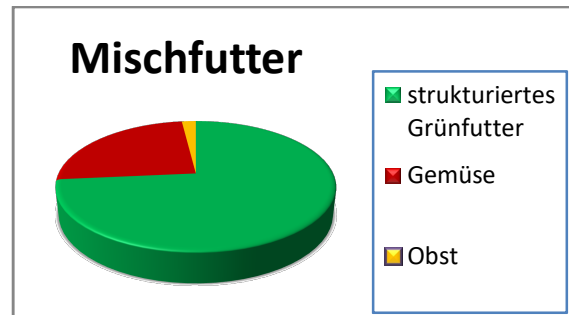
Heu zur freien Verfügung



2x tgl. 250g/kg KGW/ Tag

Kompromiss:

Heu zur freien Verfügung



Raufutter:

Heu

→ 2-3x tgl frisch anbieten, verdirbt schnell

Getrocknete Kräuter, Blüten, Blätter

→ nur in kleinen Mengen, viel Calcium !!
(führt zu Nieren-/Blasensteinen)

Frischfutter

Strukturiertes Grünfutter = Blatt- und Stängelfutter (mind. 2/3 der Ration)

→ Gräser, frische Kräuter, Löwenzahn, Möhrengrün, Kohlrabiblätter, Blumenkohlblätter, Sellerieblätter, Radieschenblätter, Salate (Endivie, Feld- und Römersalat)

Gemüse

Knollen- und Wurzelgemüse

→ Fenchel, Kohlrabi, Knollensellerie, Pastinake, Möhre, Topinambur, Petersilienwurzel, Rote Beete, Steckrüben
→ Viel leicht verdauliche Kohlenhydrate
→ nur in **sehr geringen** Mengen!!
(Verdauungsstörungen)

Blattgemüse

→ Chicorée, Spinat, Mangold, Feldsalat, Endivie, Löwenzahn, Rucola
→ moderate Gehalte an leicht verdaulichen Kohlenhydraten
→ größere Mengen möglich

Kohlarten (langsam anfüttern!)

→ Grünkohl, Spitzkohl, Weißkohl
→ sehr moderate Gehalte an leicht verdaulichen Kohlenhydraten
→ höhere Eiweißgehalte
→ größere Mengen möglich

Obst

Apfel, Banane, Birne

- viel Fruchtzucker und Pektine
- Verdauungsstörungen (Durchfall, Aufgasung)
- Übergewicht



Ergänzungsfutter

Ölsaaten

- Amaranth, Anis, Chiasamen, Fenchelsamen, Kürbiskerne, Kümmel, Rübsen, Raps, Sonnenblumenkerne

Pellets

- Getreidefrei

Ergänzungsfutter max. 1Tl / Tier/ Tag

Bei besonderen Bedarfsituationen
(Gewichtsverlust, Fellwechsel, Außenhaltung in kalter Jahreszeit)

Ungeeignet sind:

- 👉 Knabberstangen (zu viel Zucker!)
- 👉 Lecksteine (zu viel Calcium!)

- ❖ Alleinige Heufütterung führt zu einem Mangel an Mineralstoffen und Vitaminen.
- ❖ Neues Futter sollte unbedingt langsam angefütert werden, damit sich die Darmflora darauf einstellen kann.
- ❖ Chicorée wirkt Präbiotisch!
- ❖ Fenchel ist gut einsetzbar bei Verdauungsproblemen und Anfütterung von neuem Futter.
- ❖ Die abwechslungsreiche Fütterung beugt Zahnproblemen und Verdauungsstörungen vor.
- ❖ Bei Selbstpflücken auf Giftpflanzen achten, ungespritzte, nicht am Straßenrand gewachsene Pflanzen verwenden.